

Infoblatt für Lehrpersonen

# Kindercity Avatar Kids

## Was ist Avatar Kids?

Avatar Kids ist ein weltweit einzigartiges Pilotprojekt, das es Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 18 Jahren erlaubt, während ihres langen Spitalaufenthalts mit der Schule und der Umgebung zu Hause verbunden zu bleiben. Der Avatar-Roboter Nao ist dabei das Bindeglied zwischen der Schule oder dem Zuhause und dem Langzeitpatienten im Spital. Der Avatar-Roboter vertritt das Kind vor Ort und ermöglicht ihm dadurch, in Echtzeit «anwesend» zu sein und «live» am Schulunterricht teilzunehmen. Der Einsatz des Avatar-Roboters Nao ist aber nicht bloss aufs Klassenzimmer beschränkt: Ein abnehmbarer, tragbarer Bildschirm in Form eines Samsung-Smartphones sorgt dafür, dass der Patient auch auf dem Pausenplatz oder auf der Schulreise mit dabei sein kann. Oder aber die Familie ist per Tablet mit dem Kind im Spital verbunden. Dies kann insbesondere in den Abendstunden wichtig sein, wenn kleine Patienten häufiger alleine sind.

Die Schulen profitieren von diesem Projekt ebenfalls: Sie werden vorgängig geschult und die kleinen Schulkollegen übernehmen Verantwortung, indem sie den Avatar-Roboter bedienen und betreuen.

Das gewinnende Äussere des Roboters kommt dem Projekt entgegen: Nao berührt die Kinder, für sie lebt er richtiggehend. Diese Tatsache wird genutzt, kranken Kindern etwas Gutes zu tun.

## Was kann Avatar Kids?

Das Kind im Spital sieht auf seinem Samsung-Tablet, was der Avatar-Roboter sieht, es hört durch ihn, was im Klassenzimmer gesprochen wird und es kann durch eine kinderleichte Fernsteuerung richtig am Unterricht teilnehmen. Umgekehrt wird die Stimme des Kindes über den Avatar-Roboter ins Klassenzimmer übertragen. Das Kind kann zudem aus einer Liste von Emotionen auswählen und so seine Gefühle auf den Avatar-Roboter übertragen. Mittels Knöpfen oder Neigung des Tablets kann das Kind den Kopf des Roboters in alle Richtungen steuern, und wenn ihn ein Schulfreund an die Hand nimmt, kann er sogar spazieren gehen.

Die Lehrperson erhält ebenfalls ein Samsung-Tablet, um damit den Avatar-Roboter zu bedienen und beispielsweise Programme aufzurufen, die sie beim Unterrichten unterstützen. Der Avatar-Roboter kann so Mathematikaufgaben stellen, auf die Antwort der Schüler warten, diese verstehen und korrigieren. Er kann ebenso Texte in verschiedenen Sprachen vorlesen und für Deutsch-, Französisch und Englischunterricht eingesetzt werden. Durch seine Beweglichkeit ist er auch fähig, Turnübungen vorzuzeigen oder vorzutanzten.

## Warum Avatar Kids?

Im Spital zu sein, ist für Kinder ganz besonders traurig. Der neue Alltag ist nicht nur mit den Einschränkungen der Krankheit, einer ungewohnten Umgebung und fremden Menschen verbunden. Die Zeit im Krankenhaus trennt Kinder notgedrungen auch von Eltern, Geschwistern, Freunden und Schulspännli. Diese soziale Isolation fordert nicht selten ihren Tribut: Gerade bei kleinen Langzeitpatientinnen und -patienten leidet dadurch die Lebensfreude enorm, was Auswirkungen auf den Genesungsverlauf haben kann.

Das Projekt Avatar Kids sorgt dafür, dass kleine Patienten, die lange im Spital bleiben müssen, weniger isoliert sind und weiterhin mit Freunden, der Schule und dem persönlichen Umfeld verbunden bleiben.